

Checkliste

Gütekriterien für Lernvideos

1. Struktur

- Inhaltlich gut strukturiert (z.B. Einführung, Beispiele, Fazit)
- Gut im Gesamtkurs eingebettet (klarer Bezug zu Lernzielen)
- Kurze Dauer anstreben: 1-4 Minuten - nicht länger als 6 Minuten (Empfehlung)
- Playlisten geben Orientierung (Länge, Kurzbeschreibung)

2. Lebenswelt Studierende

- Anknüpfen an das Vorwissen der Zielgruppe (auf Referenzen verweisen)
- Für Zielgruppe verständlich aufbereitet (sprachlich und inhaltlich)
- Für Zielgruppe passende, alltagsbezogene Beispiele
- Die Dozierenden wirken im Video authentisch und zeigen echtes Interesse für den Inhalt. Einzelne Versprecher sind unproblematisch.

3. Aktivierung der Studierenden

- Aktivierende Aufgaben anbieten (z.B. Zwischenfragen oder Quiz am Ende)
- In Kontakt mit den Studierenden treten (z.B. durch Aufforderung zur Reflexion).
- Verknüpfen der Inhalte mit weiterführenden Konzepten, Beispielen, Analogien, Vertiefungen etc.

4. Mediendidaktische Optimierung

- Stärken des Mediums Video werden bewusst ausgenutzt (s. acht ideale Situationen). Inhalt und Lernziele werden besser erreicht als mit anderen Medien (Text, Bilder, Live-Präsentation).
- Gewählte Gestaltungsmethoden unterstützen Inhalt und Lernziele
- Visueller und auditiver Kanal werden optimal genutzt (ergänzend). Das Arbeitsgedächtnis wird nicht strapaziert (adäquate Informationsdichte, Pausen einbauen).

- ➔ Zuständig für die **technischen Anforderungen** an alle Lehrvideos (Bild, Ton und Licht) ist die Stelle [ID Multimedia Produktion und Distribution](#).
- ➔ Für die **inhaltliche und didaktische Gestaltung** gibt es Support vom LET (Lehrentwicklung und -technologie)